

**Filme sehen am allerliebsten im Kino!** Herzlich willkommen zurück!  
**!** Sie erhalten Kinokarten an der Abendkasse im freien Verkauf (!) oder per telefonische Reservierung (auch unter Angabe Ihrer Lieblingsplätze) unter Telefon 0711/9189640.

Programm von  
**21.-27.10.21**

**KINOTHEK S-Obertürkheim**  
 www.kinothek-stuttgart.com



Asangstraße 15. 70329 Stuttgart.  
 Telefon 0711/9189640.

Die zeitlose Geschichte von Liebe und Geld, Haben und Nicht-Haben, über die Kunst der Täuschung und die Täuschung als Kunst. Mit der Neuverfilmung des Klassikers von Thomas Mann gelingt **Detlev Buck** zusammen mit Drehbuchautor Daniel Kehlmann ein überwältigendes Stück Schauspieler-Kino, das mit pointiertem Humor überzeugt und in anderen Momenten mitten ins Herz trifft.  
**BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL**

Dominik Grafts Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman ist ein meisterhaftes 3stündiges Sittengemälde der Weimarer Republik. Die Geschichte eines Moralisten (Tom Schilling), der an den Sieg der Anständigen nicht mehr glaubt, verletzlich, abgeklärt, aufs Leben neugierig, aber gleichzeitig vom Zweifel beherrscht. Ein bittersüßes, auch formal aussergewöhnliches Porträt einer vergangenen Epoche, die im Guten wie im Schlechten der Gegenwart auffällig gleicht.  
**FABIAN oder DER GANG VOR DIE HUNDE**

In seinem Thriller-Drama wirft Tom McCarthy einen unbequemen Blick auf das Selbstverständnis Amerikas und entwirft mit Hilfe seines Hauptdarstellers Matt Damon einen der komplexesten und faszinierendsten Kino-Anti-Helden der letzten Jahre. Er legt sich nicht auf ein Genre fest, nicht auf eine klare Antwort auf die Frage nach Schuld und Unschuld, und doch ist die Antwort am Ende die zentrale. Es geht darum, seinen Frieden zu finden. Und sei dieser noch so schmerzhaft.  
**STILLWATER GEGEN JEDEN VERDACHT**

Eine ein Doppelleben führende junge Femme Fatale rechnet mit übergriffigen Aufreißertypen ab und hält ihnen den Spiegel vor. Eine Gratwanderung zwischen bitterböser Rachesatire, kämpferischer weiblicher Selbstbehauptung und einer ernsthaften Auseinandersetzung über Sexismus und #MeToo. Ein poppig-ätzendes Filmbonbon mit einer brillant-furiosen  
**Carey Mulligan. Oscarpreisgekrönt 2021.**  
**PROMISING YOUNG WOMAN**

Bücher sind ein unschätzbar wertvolles Kulturgut: Hier sind Gedanken in ihrer vielleicht pursten und dichtesten Form komprimiert. D. W. Young widmet sich in seiner Dokumentation der Tätigkeit der Antiquare, die mit Idealismus und unerschütterlicher Liebe zum geschriebenen Wort ihre letzten Bastionen vor den allesverschlingenden Monstern der Internet-Gigantomanen verteidigen und die eigene Relevanz und Zukunftsperspektiven reflektieren. Eine Hymne auf die Kraft der Literatur.  
**The Booksellers Aus Liebe zum Buch**

Ein protziger Filmstar aus Berlin landet beim Weg zu einem Casting in einer Kiez-Bar, wo er in ein Gespräch verwickelt wird, das sein Leben vollkommen aus der Bahn werfen könnte. Ein pointiert geschriebenes Katz- und Maus-Kammerspiel (Autor: Daniel Kehlmann), das der künstlerisch-intellektuellen Arroganz einen bitterböses reflektierenden Spiegel vorhält. Das Regie-Debüt von und mit **Daniel Brühl** und dem wie immer brillant aufspielenden Vollblutschauspieler **Peter Kurth**.  
**N E B E N A N**

KAISERSCHMARRNDRAMA	20.00	Do 21.10.	N E B E N A N	20.00
BECKENRANDSHERIFF	20.30	Fr 22.10.	PROMISING YOUNG WOMAN	20.30
ICH BIN DEIN MENSCH	17.30	Sa 23.10.	The BOOKSELLERS (OmU)	<b>NEU</b> 17.30
Bekenntnisse des Hochstaplers FELIX KRULL	20.30		N E B E N A N	~ 20.30
BECKENRANDSHERIFF	+ 13.45	So 24.10.	DIE OLCHIS Willkommen in Schmuddelfing	! 13.45
Bekenntnisse des Hochstaplers FELIX KRULL	+ 16.30		DER RAUSCH	~ 16.30
FABIAN oder Der Gang vor die Hunde	<b>NEU</b> 19.15		STILLWATER Gegen jeden Verdacht	<b>NEU</b> 19.15
FABIAN oder Der Gang vor die Hunde	+ 19.15	Mo 25.10.	STILLWATER Gegen jeden Verdacht	~ 19.15
ICH BIN DEIN MENSCH	18.00	Di 26.10.	N O M A D L A N D	18.00
KAISERSCHMARRNDRAMA	20.30		PROMISING YOUNG WOMAN	~ 20.30
ICH BIN DEIN MENSCH	+ 18.00	Mi 27.10.	N O M A D L A N D	+ 18.00
KAISERSCHMARRNDRAMA	+ 20.30		The BOOKSELLERS (OmU)	+ 20.30

▲ **Kino1** + Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ! Voraussichtlich letztmals. !! Letztmals. Angaben ohne Gewähr. **Kino2** ▲

"Eine Single-Frau soll einen Liebesroboter testen, programmiert nach ihren Idealvorstellungen. Das scheitert erst komisch, wird aber bald so ergreifend menschlich, dass man Maren Eggert und Dan Stevens mit Tränen in den Augen folgt." Stern.  
 In **Maria Schraders** melancholischer Komödie geht es um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht.  
**Ich bin dein Mensch**

- ▶ **NOMADLAND** Moderne Nomaden, die im Wohnwagen durch die Weiten der USA ziehen als Lebensentwurf. Nach dem Buch von Jessica Bruder.
- ▶ **DER RAUSCH** Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch, so widersprüchlich wie der gesellschaftliche Umgang mit Alkohol selbst.
- ▶ **KAISERSCHMARRNDRAMA** Die neue bayerische Eberhofer-Krimikomödie nach den Bestsellern von Rita Falk.

**KEINE ZEIT ZU STERBEN**  
 Demnächst 007

Erstens: Immer Recht haben. Zweitens: Null Toleranz. Drittens: Zeigen, wo der Hammer hängt. Ein kleinkariertes Schwimmmeister stellt sich gegen die Schliessung des alten, nicht mehr tragbaren Freibads der Gemeinde. Ein liebevoll-satirischer überdrehter Blick auf die Eigenarten der Deutschen in einer wunderbaren Kleinstadtkomödie von Marcus H. Rosenmüller („Wer früher stirbt ist länger tot“).  
**BECKENRAND SHERIFF**

## **BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL**

Felix Krull ist ein Hochstapler. Der charismatische junge Mann weiß genau, wie er seine Mitmenschen manipulieren muss, um seine Ziele zu erreichen. Als er sich in die verführerische Zaza verliebt, gerät sein Lebensentwurf ins Wanken. Mit der Neuverfilmung des Klassikers von Thomas Mann gelingt Detlev Buck ein überwältigendes Stück Kino. In kongenialer Zusammenarbeit mit Daniel Kehlmann sitzt in seinem Drehbuch jeder Witz, jede Beobachtung und jedes Verhalten mit gestochener Schärfe. Die Dialoge sind eine Pracht, nicht modernisiert, sondern im Duktus der Zeit, der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, und dem Stand der Figuren verpflichtet. Manieren sind hier alles, auch in der Sprache. Dabei werden die Figuren nicht nur mit Ironie und Biss, sondern auch mit liebevollem Augenzwinkern beobachtet und dargestellt. Jannis Niewöhner zieht mit Charisma, Charme und Chuzpe sämtliche Register als verführerischer Gentleman, der ehrgeizig seinen Weg als Hochstapler geht. Liv Lisa Fries ist bezaubernd und entwaffnend ehrlich als Zaza, und renommierte Darsteller\*innen wie Maria Furtwängler, David Kross, Joachim Krol und Nicholas Ofczarek haben riesengroßen Spaß an ihren amüsanten Nebenrollen. Die Kunst der Geschichte ist, sie so zu erzählen, dass Krull niemals als unsympathische Figur erscheint. Er arbeitet an seinem Fortkommen, am gesellschaftlichen Aufstieg, und er tut das mit den Mitteln, die ihm das Leben in die Wiege gelegt hat. Niemals ist er bössartig, er lässt sich ausnutzen und er nutzt aus, während im Kern seines Seins die wahre Liebe für Zaza brennt. Das ist auch die Tragik seines Daseins: Er hat die Wahl, ein normales, ein unspektakuläres Leben mit der Frau zu führen, die er liebt, oder der Liebe zu versagen und dafür Großes zu erleben. Es ist die zeitlose Geschichte von Liebe und Geld, Haben und Nicht-Haben, über die Kunst der Täuschung und die Täuschung als Kunst, die von ihrer Aktualität nichts eingebüßt hat. Eine mit viel Charme und großer Leichtigkeit gestaltete unterhaltsame Neuentdeckung eines Klassikers mit aktuellen Bezügen und großartigen Schauspielleistungen.

## **FABIAN oder DER GANG VOR DIE HUNDE**

Der engagierte Regisseur Dominik Graf spielt gern nach eigenen Regeln. Das beweist auch seine Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman. Sein meisterhaftes 3stündiges Sittengemälde der Weimarer Republik fasziniert nicht zuletzt mit atemlosem Formalismus. Historische Archivaufnahmen und Split-Screen-Bilder treffen auf schnell geschnittene Szenen, gedreht mit perfekt bewegter Kamera. Die Geschichte eines Moralisten, der auf den Sieg der Anständigen wartet, an den er selbst nicht mehr glaubt, schlägt geschickt Brücken zur Gegenwart. Hauptdarsteller Tom Schilling verkörpert den „Helden auf verlorenem Posten“ mit beeindruckender Präsenz. Der gebürtige Ostberliner überzeugt als Fabian in jeder Minute. Verletzlich, abgeklärt, mit einer Neugier aufs Leben, aber gleichzeitig vom Zweifel beherrscht. Der 39jährige knüpft mühelos an seine Paraderolle in der wunderbaren Tragikomödie „Oh Boy“ an. Ein Melancholiker, desinteressiert an Macht und Geld, leidend daran, nicht anders zu können. Ein Moralist, dessen angestammter Platz, so Kästner, immer der verlorene Posten ist und dessen Wahlspruch „Dennoch“ ist. Grimmepristräger Dominik Graf und sein Kameramann Hanno Lentz verführen mit unerwarteten Nahaufnahmen und feibrigen Bildern, die zwischen Stummfilmästhetik, Schnittgewittern, Handkamera-gewackel und klassischen Dialogszenen wechseln. Voller Energie, mit emotionaler Kraft zeigt Graf den Klassiker der deutschen Literatur als scharfsinnige Avantgarde. Dem „Völkischen Beobachter“ galt Erich Kästners „Fabian“ als „Sudelroman“. Als die Bücher brannten auf dem Berliner Opernplatz, da brannte „Fabian“ ganz oben auf. Das Schlussbild erinnert daran (programmokino.de). "Der nach der ursprünglichen Fassung des gleichnamigen Romans von Erich Kästner entwickelte Film mischt Melancholie und Hedonismus zu einem bittersüßen Porträt einer vergangenen Epoche, die im Guten wie im Schlechten der Gegenwart auffällig gleicht. Glänzende Darsteller, eine tanzende Kamera, zeitgenössische dokumentarische

Einsprengsel und zahlreiche Bezüge zum Weimarer Kino verbinden sich zu einer meisterhaften Hommage auf Berlin und eine im Fallen begriffene Zeit." Filmdienst. 176 min. Ab 12 J.

## **STILLWATER - GEGEN JEDEN VERDACHT**

Inspiziert vom Fall der Amanda Knox und doch ganz anders. Der neue Film von Tom McCarthy lässt sich nicht auf ein Genre festlegen und zieht seine Spannung aus komplexen Charakteren: Bill Baker (Matt Damon) ist ein US-amerikanischer Ölbohr-Arbeiter aus Stillwater, muss von jedoch aus dem ländlichen Oklahoma über den Ozean ins französische Marseille reisen. Dort sucht er seine entfremdete Tochter Allison auf, die im Gefängnis sitzt. Ihr wird vorgeworfen, ihre Freundin Lina ermordet zu haben, doch sie beharrt darauf, unschuldig zu sein. Der Vater zieht nach Frankreich um und muss sich nun mit Sprachbarrieren, kulturellen Unterschieden und einem komplizierten Justizsystem herumschlagen, als er es zu seiner persönlichen Mission erhebt, seine Tochter zu befreien. Während dieser Zeit freundet er sich mit Virginie und deren 8-jähriger Tochter Maya an und geht dabei zugleich auf eine persönliche Entdeckungsreise, als er lernt, was es bedeutet, seinen Platz in der Welt zu haben. Doch wie weit ist er wirklich gewillt zu gehen? – „Mit seinem Thriller-Drama wirft Tom McCarthy einen unbequemen Blick auf das Selbstverständnis Amerikas. Während der Film immer wieder überraschende Wendungen nimmt, erzählt er einfühlsam und vielschichtig von Klassen-Konflikten und Trumps Amerika und entwirft so mit der Hilfe seines Hauptdarstellers Matt Damon zugleich einen der komplexesten und faszinierendsten Kino-Anti-Helden der letzten Jahre.“ Filmstarts.de. „McCarthy legt sich nicht auf ein Genre fest, nicht auf eine klare Antwort auf die Frage nach Schuld und Unschuld, und doch ist die Antwort am Ende die zentrale. Es geht darum, seinen Frieden zu finden. Und sei dieser noch so schmerzhaft.“ epd-film. 140 min. Ab 12 J.

## **KAISERSCHMARRNDRAMA**

Die Idylle des niederbayerischen Provinzpolizisten Franz Eberhofer ist wieder in Gefahr! Der grantig-schlitzohrig-charmante Dorfpolizist macht sich mit seinem diesmal physisch lädierten Kollegen Rudi Birkenberger auf die Suche nach einem Webcam-Girl-Mörder, der ganz Niederkaltenkirchen in Schrecken versetzt. Mit der unschlagbaren Mischung aus staubtrockenem Humor und authentischen Charakteren brilliert die neue bayerische Krimikomödie nach den Bestsellern von Rita Falk. Komisch, derb, schräg. 96 min. Ab 12 J.

## **ICH BIN DEIN MENSCH**

"Eine Single-Frau soll einen Liebesroboter testen, programmiert nach ihren Idealvorstellungen. Das scheitert erst komisch, wird aber bald so ergreifend menschlich, dass man dem Paarlauf von Maren Eggert und Dan Stevens mit Tränen in den Augen folgt. Ein großer, wahrhaftiger Film." STERN. - "Es ist ein Gedankenspiel, das mit Witz und Charme von allzu Menschlichem erzählt. Raffiniert hinterfragt dieser Film unsere ganz realen Beziehungsmuster, hält uns Menschen den Spiegel vor. Ein Kunstgriff, der den Spieß einmal umdreht und den Mann zum Objekt macht, ganz auf weibliche Bedürfnisse eingestellt." heute journal. - „Eine wunderschön andere, luftige und doch ergreifende Liebesgeschichte, die dennoch voll tiefer Wahrheiten steckt.“ Berliner Morgenpost. - „Ein abgründig witziger Kommentar von Maria Schrader zum heutigen Leben inmitten von Algorithmen.“ Taz. - Dieser Film erzählt von einer Begegnung, die uns in der nahen Zukunft vielleicht erwartet. Eine melancholische Komödie um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht. 108 min. Ab 12 J.

## **BECKENRANDSHERIFF**

Erstens: Immer Recht haben. Zweitens: Null Toleranz. Drittens: Zeigen, wo der Hammer hängt. Ein kleinkariertes Schwimmmeister stellt sich gegen die Schliessung des alten, nicht mehr tragbaren Freibads der Gemeinde. Ein liebevoll-satirischer überdrehter Blick auf die Eigenarten der Deutschen in einer wunderbaren Kleinstadtkomödie von Marcus H. Rosenmüller („Wer früher stirbt ist länger tot“). 113 min. Ab 6 J.

## THE BOOKSELLERS - Aus Liebe zum Buch

Bücher sind ein unschätzbar wertvolles Kulturgut, in dem Gedanken in ihrer vielleicht pursten und dichtesten Form komprimiert sind, um potenzielle Leser auf introspektive Reisen in die Welt der Fiktion, des aktiven Denkens und des Wissens einzuladen. D. W. Young widmet sich in seiner Dokumentation der Tätigkeit der Antiquare, die bewaffnet mit Idealismus und unerschütterlicher Liebe zum geschriebenen Wort ihre letzten Bastionen vor den allesverschlingenden Monstern der Internet-Gigantomanen Amazon & Co. verteidigen. In den 50er Jahren residierten noch stolze 48 Buchläden auf der Fourth Avenue in New York, heute ist es nur noch einer: „The Strand“. Die drei Betreiberinnen sind Schwestern und haben das Antiquariat von ihrem Vater übernommen, der sie in die Zunft einwies. Nun werden ihnen wöchentlich im Schnitt mehrere Dutzend Angebote unterbreitet, Haus und Grundstück zu verkaufen. Summen, mit denen sie sich gleich mehrere Leben zur Ruhe setzen könnten, wenn sie wollten. Aber sie wollen nicht, denn die Arbeit ist erfüllender als alles Geld der Welt. Von den frühen Zeiten bis in die Gegenwart wird ein differenziertes Bild über das Geschäft des Antiquars gezeichnet. Zu Wort kommen etablierte und angehende Händler und Schriftsteller, die die eigene Relevanz und Zukunftsperspektiven reflektieren. Dabei wird auch Raum für vorsichtigen Optimismus gelassen: viele beobachten, dass die 40+ Generation zwar überwiegend auf digitale Formen des Lesens umgestiegen ist, sich aktuell aber gerade unter jüngeren Menschen ein Rückwärtstrend zur althergebrachten Rezeption konstatieren lässt. Ein sehr liebevoll-engagierter Einblick in das aktuelle Nischendasein des antiquarischen Wesens. Dass man nach den interessanten Erörterungen der unbestechlichen Buchhändler und ihren Hymnen auf die Kraft der Literatur selbst so richtig Lust bekommt, sich in labyrinthisch angelegte Bibliotheken zu begeben und in alten Wälzern zu schmökern, ist nur eine von vielen Anregungen, die man hier bekommt. 99 min. Ab 6 J.

## DER RAUSCH

Woher noch die Energie nehmen, wenn der Trott des Alltags, die einschläfernde Elegie des Wohlstands und des gutbürgerlichen Lebens der eigenen Existenz jegliche Spannung, jeglichen Reiz nehmen? Das dänische Dream-Team ist endlich wieder vereint: In dieser berührenden Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch lässt Regisseur Thomas Vinterberg seinen Ausnahmestars Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform auflaufen. Ein Film der Differenzen und Differenzierungen, der offenen Fragen, der ethischen Grautöne und charakterlichen Ambivalenzen. Ein Film voller Widersprüche, so widersprüchlich wie der gesellschaftliche Umgang mit Alkohol selbst. Eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum in Wohlstandsgesellschaften die Probleme in dieser widerspiegelt. 117 min. Ab 12 J.

## PROMISING YOUNG WOMAN

Provokativ und makaber geht es zu in Emerald Fennells Regie-Debüt, in dem eine ein Doppelleben führende junge Femme Fatale es übergriffigen Aufreißertypen heimzahlt und ihnen den Spiegel vorhält. Der Titel ihres Films ist doppeldeutig, „vielversprechend“ sind junge Frauen zwar auch, was ihre persönliche und berufliche Entwicklung angeht, vor allem aber als verfügbare Objekte männlicher Begierde. Das war Cassie offensichtlich auch mal, sie hatte an einer Elite-Uni studiert, die Welt stand ihr offen. Dann warf sie ein traumatisches Ereignis aus der Bahn, nun lebt sie mit 30 wieder bei den Eltern und jobbt als Kellnerin, sie ist zynisch und verschlossen. Fennell gelingt eine Gratwanderung zwischen bitterböser Rachesatire, kämpferischer weiblicher Selbstbehauptung und einer ernsthaften Auseinandersetzung über Sexismus und #MeToo. Ein poppig-ätzendes Filmbonbon mit einer brillant-furiosen Carey Mulligan und einer hakenschlagenden Handlung, bei der sich niemand sicher sein kann, wohin es sich entwickelt. 115 min. Ab 16 J.

## NEBENAN

Daniel Brühl trat in über 70 Filmen auf. Hier ist sein Debüt hinter der Kamera, in dem er zugleich die Hauptrolle an

der Seite des wie immer brillant aufspielenden Vollblutchauspielers Peter Kurth spielt. Er gibt den protzigen Filmstar aus Berlin, den es auf dem Weg zum wichtigen Casting in ein Kiez-Lokal verschlägt. Dort wird er von einem überaus höflichen Gast in ein Gespräch verwickelt, das sein Leben vollkommen aus der Bahn werfen könnte. Ausgedacht hat sich das clevere Eckkneipen-Kammerspiel um Gentrifizierung, Eitelkeiten und Wendeverlierer der Erfolgsautor Daniel Kehlmann. „Ein Katz- und Maus-Kammerspiel in einer Berliner Eckkneipe, klug beobachtet, pointiert geschrieben und hervorragend gespielt. ... Unter der Oberfläche pointierter Dialoge behandelt Brühl hochrelevante Themen und hält mit seiner klugen Milieustudie der künstlerisch intellektuellen Arroganz einen bitterböse reflektierenden Spiegel vor.“ 94 min. Ab 12 J.

## NOMADLAND

Was für die meisten Menschen ein Albtraum wäre, ist für sie ein bewusst gewählter Lebensentwurf: Moderne Nomaden, die im Wohnwagen durch die Weiten der Vereinigten Staaten ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, mal hier, mal da Quartier machen, ein paar Wochen bleiben, um dann weiterzuziehen, der Arbeit, aber vor allem ihrem Wunsch nach Freiheit folgend. Über diese Menschen schrieb Jessica Bruder vor einigen Jahren ihr Buch „Nomaden der Arbeit: Überleben in Amerika im 21. Jahrhundert“, das nun von Chloé Zhao adaptiert wurde. Ihr dritter Film hat bei der Oscar-Verleihung in diesem Jahr mit drei Oscars (u.a. Bester Film und Beste Regie) abgeräumt. Etliche der Menschen, die Bruder in ihrem Buch beschreibt, tauchen auch in Zhaos Film auf, spielen Variationen ihrer selbst, doch im Zentrum glänzt die zweimalige professionelle Schauspielerin und Oscar-Gewinnerin Frances McDormand. - Soll man diese Menschen nun bedauern oder bewundern? Ist ihr karges Leben, das immer wieder hart und unbequem wirkt, ein Verlust oder ist ein Leben ohne die Zwänge der Gesellschaft, mit fast völliger Freiheit vielleicht doch ein Gewinn? Chloé Zhao enthält sich jedes Urteils, beobachtet das Leben der Nomaden in ihrem typischen semidokumentarischen Stil, den sie schon ihren ersten Filmen „Songs My Brothers Taught Me“ und „The Rider“ entwickelt hat. So atemberaubend die Landschaften auch sein mögen, Zhao verkärt sie nicht. So harsch die Lebensumstände der Nomaden auch sind, Zhao dramatisiert sie nicht. Voller Empathie für ihre Figuren, deutet sie die Ambivalenz eines Lebens auf der Straße an, die Schwierigkeit, Freundschaften oder gar Beziehungen zu knüpfen und am Leben zu erhalten, der gelegentlich auftauchende Wunsch nach Sesshaftigkeit, aber auch die Schönheit, mit einer Gruppe gleichgesinnter um das Lagerfeuer zu sitzen und Geschichten zu erzählen. Für manchen mag dies wirklich ein Albtraum sein, für andere ein Traum, in Zhaos „Nomadland“ ist dieses Leben eine Möglichkeit, die sie mit großer Empathie, aber ohne Kitsch oder Verklärung zeigt. 110 min. Ab 6 J.

## DIE OLCHIS - Willkommen in Schmuddelfing

Sie sind grün, sie stinken, sie füttern am liebsten Müll und eines ihrer Lieblingswörter ist „krötig“. Kinder und Eltern dürften sofort wissen, von wem die Rede ist: von den Olchis. Nach ihrem durchschlagenden Erfolg als Kinderbuch-Helden erobern sie nun die Kinoleinwand. Der Film steht dabei den Büchern in nichts nach. So wunderbar animiert wie im Buch von Erhard Dietl gezeichnet rülpfen und grunzen sie beim und nach dem Essen, machen sich mit Enthusiasmus über alte Batterien, garniert mit ein bisschen Gummireifen-Abrieb, her und sinnieren über die Qualität von ranzigen Getränken. Themen wie Weltoffenheit, Toleranz, Umweltbewusstsein und Zusammenhalt kommen ebenso ganz nebenbei im Film vor wie auch Kritik an Eltern, die lieber auf ihre Handys gucken, statt sich mit ihrem Nachwuchs zu beschäftigen, oder die Freizeit ihrer Kinder mit Kursen und Lernen vollstopfen. Vor allem aber geht es um ganz viel Gelassenheit. Oder um es mit den Olchis zu sagen: „Muffelwind und Fliegenbein, das Leben kann nicht schöner sein.“ Ein Spaß für die ganze Familie und selbst für kleinere Kinder ohne zu viel Aufregung herrlich locker unterhaltsam. rp-online.de.